



region werdenberg

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2003

(zuhanden der Delegiertenversammlung vom 16. April 2004)

Geschätzte Delegierte

Die ersten, erfolgreich umgesetzten Projekte von Persönlichkeit Werdenberg müssen auch touristisch vernetzt und vermarktet werden, damit die gewünschte Wertschöpfung erfolgen kann. Die bestehenden Strukturen des Tourist Info Werdenberg entsprachen jedoch nicht den gestellten Anforderungen. Der Vorstand hat sich deshalb intensiv mit der touristischen Ausrichtung, dem Marketing und der optimalen Nutzung von Synergien auseinandergesetzt. Auch die übrigen Geschäfte forderten den Vorstand der Regionalplanung Werdenberg.

ÖV-Kommission

Begehren und Anträge

Laufend werden Begehren und Anträge betreffend der Fahrplangestaltung oder speziellen Angeboten an die öV-Kommission herangetragen, so wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Zugverbindungen Rorschach – Buchs – Sargans – Chur
- S-Bahn-Verlängerung Heerbrugg – Buchs (-Sargans)
- S-Bahnhaltestelle Trübbach
- Tarifverbund Ostwind – Zonenanpassung Berggebiet Gemeinde Gams
- diverse Fahrplan- und Linienführungsbegehren

Diese Anträge werden jeweils sorgfältig auf eine mögliche Realisierung und Finanzierung hin geprüft. Kurt Willi informierte die Arbeitsgruppe zudem regelmässig über die verschiedenen Eingaben, welche bei PostAuto Sarganserland-Werdenberg eingingen.

Erschliessung Industriegebiet Sennwald-Haag:

Anfangs Jahr haben wir die Vertreter von Industriebetrieben eingeladen und die Idee und Möglichkeit der öV-Erschliessung vorgestellt und diskutiert. Um über die Pendlerströme umfassende und aktuelle Informationen zu bekommen, wurde anschliessend eine Umfrage bei den betroffenen Betrieben durchgeführt.

Unabhängig davon hat die Busbetreiberin RTB auf der Rex-Bus Linie Altstätten-Buchs eine Verdichtung vom Stundentakt auf den Halbstundentakt geprüft. Dabei soll gleichzeitig auch die Veränderung des Fahrplanes zur Entspannung und zur Sicherung der Fahrplanstabilität eingeführt werden. Dieses Vorhaben hat allerdings für die Hangfusslinie Gams-Sennwald negative Auswirkungen, da im Sennwald die Anschlüsse nicht mehr sichergestellt werden können.

Die öV-Kommission muss nun auf Grund der neuen Ausgangslage das Angebot der Hangfusslinie und die Industriegebietserschliessung konzeptionell überprüfen, wobei die Linien Gams-Sennwald und Buchs-Gams als Gesamtsystem betrachtet werden sollen.

Erschliessung Industriegebiet Grabs (Buchs)

An der Informationsveranstaltung vom 25. April 2003 haben von Grabs 4 Firmen mit 757 Mitarbeitern Interesse an einer öV-Erschliessung bekundet. Mit dem vorliegenden Konzept könnte dieses Gebiet sinnvoll erschlossen und ins bestehende Netz integriert werden. Betreffend der Finanzierung eines dreijährigen Versuchsbetriebes setzt der Kanton eine Kostenbeteiligung der Industrie voraus.

Die Gemeinderäte von Buchs und Grabs haben diesem Konzept und der damit verbundenen finanziellen Verpflichtung bereits zugestimmt. Die weiteren Zusicherungen sind noch ausstehend.

Neue grenzüberschreitende Linie Sevelen-Vaduz

Diese neue Linie war auf Grund ihrer Komplexität im Mobilitätskonzept in 3. Priorität eingestuft. Scheinbar haben auch unsere Nachbarn den Bedarf eines solchen Angebotes erkannt. Die Liechtensteinische Bus Anstalt (LBA) nimmt im Frühling 2004 einen entsprechenden Versuchsbetrieb (20 Monate) auf. Die Busse verkehren Montag bis Freitag jeweils morgens, mittags und abends in beide Richtungen. Die Nutzer des neuen Angebotes dürften vor allem Arbeitnehmer aus Sevelen und dem südlichen Teil von Buchs sein, welche in Liechtenstein tätig sind. Die Anschlüsse an die Rex-Linie Richtung Buchs sind gewährleistet. Für die Gemeinde Sevelen bzw. für die Region fallen für diesen Versuchsbetrieb keine Kosten an.

Petition Zugshalt in Salez

Der Zugshalt in Salez um 18.20 Uhr wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2002 aufgehoben. Ein Komitee von betroffenen Pendlern hat darauf hin eine Petition zur Wiedereinführung des Zughaltes in Salez/Sennwald lanciert. Total 620 Personen haben die Unterschriftenbögen unterzeichnet. Die öV-Kommission Werdenberg unterstützt diese Forderung, denn nur schlanke Verbindungen sind für die regelmässigen Pendler wirklich attraktiv.

Die Prüfung dieses Anliegens durch das Amt für öffentl. Verkehr hat ergeben, dass die Zugstrecke St. Gallen-Sargans in ihrem heutigen Zustand leider keinen grossen Spielraum für Angebotsverbesserungen zulässt, da einerseits die Anschlüsse an die IC-Züge in Sargans zeitlich nicht mehr gewährleistet und andererseits die Frequenzen recht schwach sind.

Ausbau der Bahnhöfe Buchs und Sargans

Gefordert ist die öV-Kommission vor allem auch betreffend den beiden zukünftigen Grossbaustellen beim Ausbau der Bahnhöfe Buchs und Sargans. Die geforderten und von SBB-Chef Dr. Benedikt Weibel auch versprochenen Anpassungen müssen so realisiert werden, dass schlanke Anschlüsse die Anbindung an die Werkplätze Zürich und St. Gallen attraktiv machen. Obwohl der zwingend notwendige Doppelspurausbau der Rheintallinie kürzlich wieder hinausgeschoben wurde, müssen wenigstens die Bahnhofanlagen so vorbereitet werden, dass die Kompatibilität und ein Weiterausbau ohne Probleme jederzeit gewährleistet ist.

Persönlichkeit Werdenberg (Regio-Plus Projekt)

Die Zwischenberichte der Trägerschaft sowie der einzelnen Bausteine für das Tätigkeitsjahr 2003 bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Geschäftsberichtes (folgen mit separater Post zusammen mit der Einladung für die Mitgliederversammlung).

Strategietag Tourismus Region Werdenberg

Am 21. Mai 2003 hat sich der Vorstand mit fachlicher Begleitung von Willy Ziltener, Lenzerheide, zu einem Strategietag Tourismus getroffen, um eine Strategie für eine gemeinsame Tourismusförderung zu entwickeln.

Das Regio Plus Projekt Persönlichkeit Werdenberg führt zur verstärkten Identität "Werdenberg" bei Bevölkerung, Politik, Dienstleistungen, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Von den vier Teilprojekten sind die Bausteine Naturpark und Kulinarischer Tourismus besonders geeignet, Impulse zu setzen und eine zusätzliche touristische Nachfrage mehrheitlich im Tagestourismus zu generieren.

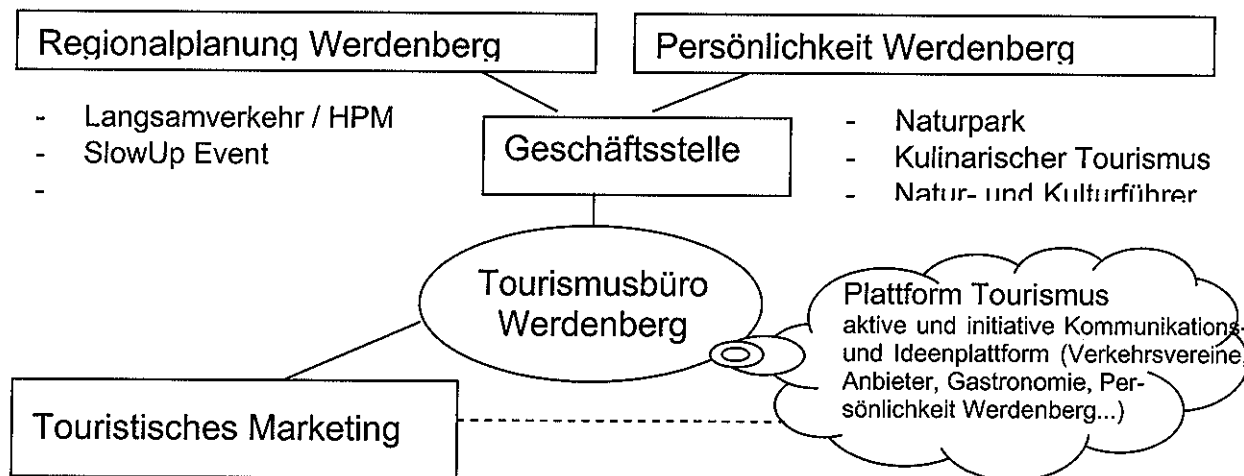
Die vorhandenen finanziellen Mittel der Regionalplanung Werdenberg werden zukünftig für vier Aktionsbereiche eingesetzt:

- Dachmarke "Werdenberg" stärken
- touristisches Informationsmaterial koordinieren
- Mediendienst aufbauen
- Gästeinformation Buchs unterstützen

Die Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein Buchs betr. der Führung des Tourist Info Werdenberg wurde fristgerecht auf Ende 2003 gekündigt.

Tourist Info Werdenberg

Das Tourismusbüro soll im 2004 neu in die Geschäftsstelle der Regionalplanung eingebunden werden.



Durch die Schaffung einer Bürogemeinschaft müssen im Raum Bahnhof Buchs geeignete Büroräumlichkeiten gesucht werden. Dies wird im Gegensatz zu der bestehenden Lösung Mehrkosten verursachen. Überproportional zu den höheren Infrastrukturkosten würde jedoch der Synergieeffekt zunehmen.

Die Mitgliedsgemeinden nahmen zur geplanten Neuorganisation sowie zum touristischen Marketing Stellung. Mit der Zustimmung sämtlicher Werdenberger Gemeinden konnte die Neuorganisation bereits eingeleitet werden.

Skater-Land Ostschweiz

Skaten hat die Boomzeit hinter sich gelassen und ist zu einem Breitensport geworden, der sich einen nicht zu unterschätzenden touristischen Marktanteil erobert hat. Der Bundesrat hat dem Rechnung getragen und die Skater rechtlich anerkannt und den Fussgängern gleichgestellt. Das neue Recht wurde auf 1. August 2002 in Kraft gesetzt. Damit ist die Grundlage geschaffen, regionale Skaternetze zu bezeichnen.

Skaten hat gerade im St. Galler Rheintal grosse touristische Bedeutung. Auf Initiative des Kantons hat sich die Regionalplanung Werdenberg bereit erklärt, zusammen mit den angrenzenden Regionen ein attraktives Skaternetz zu konzipieren und zu signalisieren. Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Der gesamte Routenperimeter im Werdenberg ist bereits durchgehend skatebar. Sämtliche in der Studie vorgeschlagenen baulichen Verbesserungen können mittelfristig geplant werden und beeinträchtigen die Signalisationsplanung nicht. Mittlerweile liegt auch die Signalisationsplanung im Entwurf vor. Die Gemeinden sowie verschiedene Interessenverbände sind eingeladen, dazu Stellung zu nehmen.

→ Marketingstrategie Langsamverkehr (LV)

Die Region Werdenberg will sich im LV-Bereich durch die Bündelung und Vernetzung aller Angebote und Aktivitäten als national bekannte LV-Region etablieren. Dazu wurden folgende Ziele formuliert:

- Optimierung der Signalisation/Orientierung im Gelände
- Konzentration der Marketing- und Werbemittel
- Aufbau eines LV-Leistungszentrums in Buchs
- Förderung der Zusammenarbeit auf der Ost-West-Achse (Liechtenstein)
- Entwicklung eines jährlichen Top-Events „slowUp grenzenlos“

Um diese Tools zu entwickeln und die Ziele zu erreichen, wird ein modularer Aufbau mit einem 5-Jahresplan erarbeitet.

Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete

Nur Standorte mit besten Voraussetzungen sind konkurrenzfähig. Der wirtschaftliche Strukturwandel stellt einen steigenden Anspruch an die Nutzungsflexibilität. Das war Anlass für die Bezeichnung von wirtschaftlichen Schwerpunktgebieten im Kanton St. Gallen. Es handelt sich dabei um zentrale Standorte mit hoher Verbindungsqualität und attraktivem Entwicklungspotenzial. Diese Schwerpunktgebiete sollen prioritär für die Standortpromotion aufbereitet werden, damit sie ihre Funktion als Rückgrat der wirtschaftlichen Entwicklung in den verschiedenen Wirtschaftsräumen des Kantons wahrnehmen können. Die Konzentration auf diese Standorte erfolgt auch mit Blick auf die bestmögliche Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen und Ressourcen. Die Entwicklung regionaler Gebiete wird damit aber nicht behindert.

'In Würde alt werden' - Konzept für eine differenzierte Betreuung und Pflege von demenzerkrankten Menschen in Alters- und Pflegeheimen im Werdenberg

Die Voraussetzungen für eine umfassende, fachlich und qualitativ gute Betreuung und Pflege von demenzerkrankten Menschen sind sowohl im regionalen Pflegeheim wie auch in den einzelnen Gemeinde-Altersheimen nur lückenhaft oder zum Teil gar nicht vorhanden. Das vorliegende Konzept 'In Würde alt werden im Werdenberg' orientiert sich an einem gesamtheitlichen Modell.

Auf Grund der Analyse des Ist-Zustandes geht die Projektgruppe davon aus, dass für rund 20 Prozent der 171 in Heimen lebenden an Demenz erkrankten Menschen adäquate Wohnstrukturen bereit gestellt werden müssen. Für die Region Werdenberg ergibt dies einen Bedarf von 34 Plätzen.

Die Gemeinden handeln!

Unter Aufsicht der Sozialen Dienste Werdenberg wurden 79 Alkoholtestkäufe getätigt. Das Ergebnis ist ernüchternd: In 44 (mehr als 50%) Restaurants oder Verkaufsstellen erhielten die Jugendlichen unter 16 Jahren problemlos alkoholische Getränke! Fazit: Alkohol ist sehr leicht erhältlich und macht daher den Konsum gegenüber den illegalen Drogen wesentlich einfacher.

Das ursprüngliche Projekt mit der Infomappe für Vereine, der Plakataktion, den Testkäufen sowie dem Goldzapfen-Wettbewerb ist - zumindest in einer ersten Phase - abgeschlossen. Mit einer kleineren Arbeitsgruppe unter der Leitung von Fredy Morgenthaler, Leiter Soziale Dienste Werdenberg, sollen bestehende Projekte weitergeführt und neue vorbereitet werden. Massnahmen sind auch im gesetzlichen Rahmen in Vorbereitung. Für gemeindeeigene Anlässe soll ein Kodex erarbeitet werden.

Interreg-Projekte

Die Region Werdenberg beteiligt sich, zusammen mit dem Projekt Persönlichkeit Werdenberg, an folgenden Projekten mit dem grenznahen Ausland:

Freizeit und Erholung im Alpenrheintal (Interreg IIIA):

Analyse Angebot und Nachfrage im Bereich Freizeit und Erholung und Aufzeigen von bestehenden Problemen und Entwicklungstendenzen. Ansprechpartner: Ernst Hanselmann

Zukunft Rheintal (Interreg IIIA):

Dieses von der Rheintalischen Grenzgemeinschaft lancierte Projekt beinhaltet die Planung und Durchführung konkreter Umsetzungsprojekte zur LA 21. Ansprechpartner: Ernst Hanselmann

'dynamic rural alpine space' (Interreg IIIB)

DYNALP wurde von Allianz in den Alpen lanciert und steht für "Inwertsetzung Natur und Landschaft für Marketing und Tourismus im ländlichen Alpenraum". Ansprechpartner: Rudolf Lippuner.

Immobilienmesse Expo Real 2003 in München

Die Region Werdenberg beteiligte sich am Gemeinschaftsstand des Kantons St. Gallen und präsentierte ihre Gewerbeliegenschaften und -grundstücke in einem internationalen Umfeld.

Vernehmlassungen

- *Kantonaler Richtplan, Kapitel 'Einkaufs- und Freizeitzentren'*

Im kantonalen Richtplan werden Eignungsgebiete für Einkaufs- und Freizeitzentren als G- und K-Standorte (regionale und kantonale Bedeutung) bezeichnet. Die Regionalplanung beurteilt, wie die Standorte mit den Entwicklungsvorstellungen der Region vereinbar sind. Die Standortentscheide sind zu begründen und im regionalen Richtplan festzulegen.

- *Vernehmlassungsvorlage über den Anschluss der Ost- und Westschweiz an das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz (HGV-Anschluss)*

Laut Vernehmlassungsvorlage über den Anschluss der Ost- und Westschweiz an das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz (HGV-Anschluss) soll vom geplanten Verpflichtungskredit von 590 Mio. Franken für die erste Bauphase (2004 – 2010) lediglich knapp ein Viertel für die Ostschweiz und über drei Viertel für den Westanschluss investiert werden. Das heisst konkret, dass der Bundesrat unter anderem den Ausbau zwischen St. Margrethen und Sargans zurückstellen will - mit folgenschweren Auswirkungen für das ganze Rheintal.

Die Notwendigkeit von Verbesserungsmaßnahmen für den öffentlichen Verkehr im St.Galler Rheintal ist seit Jahren als dringlich anerkannt. In allen Planungen, Strategiepapieren und öV-Programmen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene, wird der Ausbau der Infrastrukturanlagen postuliert. Seit vielen Jahren werden mögliche Massnahmen zur Angebotsverbesserung studiert - und immer wieder scheitert deren Realisierung an der mangelnden Infrastruktur!

Die gemeinsame und ausführliche Stellungnahme der drei Regionen Werdenberg, Sargans-Walensee und Rheintal wurde den Gemeinden sowie den Kantons- und Bundespolitikern zugestellt mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung dieser Anliegen.

Regionalfond

Aus dem Regionalfond sind folgende Beiträge zugesichert worden:

• Chor Schlossfestspiele / Valentinskonzert	Fr.	2'000.--
• Fischereiverein Werdenberg / Erneuerung Fischzuchtanlage	Fr.	3'500.--
• Fussballcamp Werdenberg	Fr.	2'000.--
• Kantonsjubiläum SG2003 / Eröffnungsapéro Verbindende Schiene	Fr.	500.--
• Serenade im Schloss	Fr.	500.--
• Rheintaler Sinfonieorchester	Fr.	2'000.--
• Hauschronik Schlössli Sax / Verfasser M. Berger und R. Aebi	Fr.	2'000.--
• Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg	Fr.	3'000.--
• Alte Mühle Gams / Tag der Kleinkunst	Fr.	500.--
• Benevol St. Gallen / Freiwilligen-Aktionstag in Buchs	Fr.	200.--
• Verein Rheintaler Ribelmals / Ribelbuch	Fr.	1'000.--

Förderstiftung (Casino Bad Ragaz)

Die Stiftung bezweckt die Förderung und finanzielle Unterstützung von Institutionen der Region Sarganserland-Walensee-Werdenberg, welche Anlässe und Projekte durchführen, die öffentliche Interessen verfolgen oder gemeinnützigen Zwecken dienen (Kultur, Sport, Tourismus). Es werden ausschliesslich Projekte von Erwachsenen unterstützt; Kinder und Jugendliche sind nicht die Zielgruppe der Casino Bad Ragaz AG.

- | | | |
|---|-----|-----------|
| • 6. Orchestertreffen der Europäischen Vereinigung von Liebhaberorchestern im Raum Werdenberg-Liechtenstein | Fr. | 5'000.-- |
| • Kleintheater fabriggli Buchs / Tag der Kleinkunst | Fr. | 2'000.-- |
| • Dokumentarfilm 'Die Stadtner' | Fr. | 5'000.-- |
| • The Blues Crew Oberschan / Konzertbeitrag | Fr. | 3'000.-- |
| • Kantonsjubiläum SG2003; Schlussapero Sponsoren in Trübbach | Fr. | 1'500.-- |
| • Tourist Info Werdenberg / Spezialausgabe Information W'berg 2004 | Fr. | 10'000.-- |

Oeffentlichkeitsarbeit

Die Oeffentlichkeit wurde über die Presse regelmässig über die Tätigkeiten der Region Werdenberg orientiert. Im 2003 erschienen vier Ausgaben der Broschüre 'Information Werdenberg'. Darin haben wir über regionale Themen und die Projekte von Persönlichkeit Werdenberg informiert.

Im Sommer 2003 konnte endlich nach längerer Vorbereitungsarbeit auch der Internetauftritt der Region unter www.werdenberg.ch aufgeschaltet werden. Die Informationsbreite und -tiefe sowie das frische Design sind durchwegs auf positives Echo gestossen.

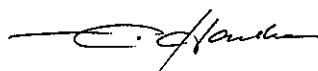
Dank

Ich danke allen Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit und Unterstützung während des abgelaufenen Geschäftsjahres, vor allem für die Führungsaufgaben in Projekten. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden gewinnt immer mehr an Bedeutung, Solidarität ist erforderlich. Ich bedanke mich deshalb auch für die grosse Bereitschaft der Gemeindebehörden zu dieser Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Kantonsräte.

Der Geschäftsführerin Eva Schellenberg-Bühler danke ich recht herzlich für ihr Engagement in den Arbeitsgruppen und das umsichtige Koordinieren der Tätigkeiten. Ich danke auch allen Personen, welche sich an der Beratung und Bearbeitung von Sachfragen kompetent beteiligt haben. Ein besonderer Dank gebührt dem Kassier für seine zuverlässige und engagierte Mitarbeit.

Buchs, im März 2004

REGIONALPLANUNG WERDENBERG
Für den Vorstand



Ernst Hanselmann
Präsident